



Auch unsere Region wird von Wasser – von der Ruhr und dem Rhein – geprägt, hier die Ruhrsleuse bei Duisburg

FOKUSTHEMA

Wasser – unser höchstes Gut

VON WILLI K.J. HOLTWICK

Bewusst hat der VDE Rhein-Ruhr Wasser als eines der Fokusthemen bestimmt. Unser Trinkwasser in höchster Qualität und ausreichender Menge jederzeit bereitzustellen, ist die anspruchsvolle Aufgabe unserer Wasserwerke. Tatsächlich erreicht kaum ein käufliches Wasser eine solche Reinheit wie unser Leitungswasser. Dazu werden modernste Analytik, Verfahrenstechnik und Sensorik eingesetzt, um die ständig wachsenden Herausforderungen, wie Belastung durch Bodendüngung oder Medikamentenrückstände, so zu minimieren, dass wir dieses hohe Gut auf unbe-

denklich genießen können. Alle im VDE behandelten Fachbereiche sind in einem Wasserwerk vertreten: Da werden elektrische Energie-, Informations-, Medizin-, Mikro- und Automatisierungstechniken in ständigen Innovationszyklen eingesetzt, um diesen hohen Standard nicht nur einzuhalten, sondern auch noch zu steigern.

Informative Veranstaltungen zum Fokusthema

Beispielhaft erwähnt sei in diesem Kontext die Wasseraufbereitung mit Ozon statt Chlor zur umweltfreundlichen Oxidation von Eisen, Mangan, organischen Substanzen

und zur Entkeimung. Somit ist frisches Trinkwasser frei von Zusätzen wie Bakterien und Chlor. Der VDE Rhein-Ruhr wird im 3. Quartal 2016 Mitgliedern und interessierten Gästen die Möglichkeit bieten, sich im Rahmen von Veranstaltungsreihen ein umfassendes Bild über die Bereitstellung dieses für uns lebenswichtigen Elementes zu verschaffen: Freuen Sie sich mit uns auf eine spannende Exkursion zum Wasserwerk der Rheinisch Westfälischen Wasserwerke (RWV, 15. September). Lassen Sie sich einfangen von der hochtechnisierten Umsetzung von Verfahren und Technik für unser wichtigstes Lebensmittel.



Boris Pateisky

Liebe Mitglieder,

der Einstieg ins Berufsleben stellt für die meisten Studierenden einen herausfordernden und wichtigen Schritt für die eigene Zukunft dar. Dabei ist vor allem ein funktionsfähiges Kontaktnetzwerk hilfreich, das jedoch nicht ohne eigenes Zutun verfügbar ist. Jungmitglieder im VDE erhalten die Chance, sich bereits vor Berufseintritt ein großes Kontaktnetzwerk aufzubauen. Sowohl zur Wirtschaft als auch zu anderen Studierenden. Hier sollten wir als persönliche, aber insbesondere auch als kooperative Mitglieder, unsere Jungmitglieder unterstützen und unsere Hilfe, da wo es möglich ist, anbieten; der Student von heute ist der Arbeitnehmer von morgen. Den Jungmitgliedern stehen jedoch noch weitere Türen offen, die sie fit für den Beruf machen. Die Übernahme von Verantwortung in der Hochschulgruppenarbeit, in den Zweigstellen und vielleicht auch das überregionale Engagement in den Arbeitskreisen des VDE bieten Möglichkeiten, auch außerhalb der Vorlesung sein Wissen einzubringen und gleichzeitig die oft genannten Soft Skills zu trainieren. Besonders im VDE Rhein-Ruhr findet sich eine Vielzahl an äußerst motivierten Jungmitgliedern, die sich sowohl in den Hochschulen als auch überregional einbringen. Weiter so!

Glückauf!
Ihr Boris Pateisky

HOCHSCHULEN

Eine Sprache sprechen

VON PRISCA DEGROAT

In lockerer Folge stellt „im Blick“ an dieser Stelle Neues aus den Hochschulen der Region vor. Den Anfang macht der Studiengang „Energieinformatik“, der an der Hochschule Ruhr-West angeboten wird.

Im letzten Jahr schloss mit Johannes Reidick der erste Student den noch jungen Studiengang „Energieinformatik“ an der Hochschule Ruhr-West, Campus Bottrop, ab – und zählte gleich zu den Ausgezeichneten, die den Preis für hervorragende Studienabschlüsse erhielten.

Was genau hinter dem recht neuen Fachgebiet steckt, das es in dieser Form noch kaum in Deutschland gibt, erklärt Studiengangleiter, Prof. Dr.-Ing. Jens Paetzold: „Hier werden zwei Disziplinen miteinander verbunden, die zwar bisher eine starke Schnittmenge hatten, aber getrennt gelehrt wurden: Elektrotechnik und Informatik. Moderne Energiesysteme benötigen komplexe Steuerungsprogramme, die zum Teil

von Elektrotechnikern entwickelt wurden, mit einem eher begrenzten Wissen über Bits und Bytes. Im Gegensatz dazu entwickelten Informatiker beispielsweise umfassende Steuerungssysteme, ohne genau zu wissen, welche energietechnischen Prozesse sich wirklich dahinter verbergen. In der Praxis stellte sich oft heraus, dass Elektrotechnik-Ingenieure und Informatiker zwar über dieselbe Sache sprachen, aber völlig unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzten.

Bei der interdisziplinären Energieinformatik werden die Fragen der Energie- und Informationstechnik gemeinsam betrachtet – es wird praktisch eine Sprache gesprochen.“

Beste Aussichten

Der sehr anwendungsorientierte Studiengang kann sowohl als Präsenzstudium als auch als duales Studium absolviert werden. Die praktische Nähe zu Energieversorgern, Herstellern oder Be-



Prof. Dr.-Ing. Jens Paetzold (Mitte) ist Studiengangleiter für Energieinformatik an der Hochschule Ruhr West (Bottrop)

hörden spielt dabei eine große Rolle, denn, neben zahlreichen Exkursionen während des Studiums, steht am Ende für jeden Studierenden ein Praxissemester auf dem Stundenplan, das idealerweise direkt weiter in die Bachelorarbeit führen soll. Und die Berufsaussichten? „Die sind für unsere Absolventen sehr positiv“, weiß Jens Paetzold. „Sie sind mit diesem Studium fachlich sehr breit aufgestellt und erfüllen die Anforderungen, die beispielsweise das Betreiben moderner Energietechnik stellt.“

ENERGIEINFORMATIK

Abschluss:

Bachelor of Science, (weiterführend ist ein Master Informatik mit einer Vertiefung in Energieinformatik möglich)

Studienbeginn:

Jeweils zum Sommer- und Wintersemester

Studiendauer:

7 Semester Regelstudienzeit

Mögliche Berufsfelder:

Energieversorger, Hersteller von Energieanlagen, Prüf- und Forschungsinstitute, Beratungsunternehmen

JUNGMITGLIEDER

Stabwechsel

Chris Kittl wird neuer Jungmitgliederreferent

Nach zweieinhalb erfolgreichen Jahren übergibt Sven Ebschke am 1. Juli das Amt des Jungmitgliederreferenten an Chris Kittl (bei der TU Dortmund).

Perspektiven für Hochschulen schaffen

„Es waren zwei tolle und lehrreiche Jahre, in denen ich mit vielen engagierten Studenten und Doktoranden sowie Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammenarbeiten durfte. Vorstand und Jungmitglieder halfen

mir enorm, langfristige Perspektiven für die Hochschulgruppen zu schaffen.“ Während seiner Tätigkeit wurde an der Hochschule Ruhr-West eine neue Hochschulgruppe (HSG) initiiert und mit Münster/Steinfurt und Duisburg zwei alte Standorte reaktiviert. Das große Engagement zu erhalten und den VDE für neue Mitglieder attraktiv zu machen, darin sieht Chris Kittl seine Aufgabe. „Es wäre toll, Svens Wunsch zu erfüllen und Hochschulgruppen an den Fachhochschulen in Gel-



Chris Kittl (rechts) übernimmt das Amt des Jungmitgliederreferenten nach über zwei Jahren von Sven Ebschke

senkirchen und Bochum zu initiieren.“ Chris Kittl (M.Sc.) ist wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Energiesysteme,

Energieeffizienz und Energiewirtschaft, das von Prof. Dr.-Ing. Christian Rehtanz geleitet wird. chris.kittl@tu-dortmund.de

Vier Fragen an...

... Prof. Dr.-Ing. Holger Hirsch, 1. Preisträger des Promotionspreises

VON PRISCA DEGROAT

Holger Hirsch studierte und promovierte an der Universität Dortmund (heute TU Dortmund). Im Rahmen seiner Promotion, die mit dem VDE Promotionspreis ausgezeichnet wurde, befasste er sich mit Strommessung mit optischen Methoden. Nach seiner Tätigkeit in der freien Wirtschaft bei der EMC Test NRW in Dortmund, folgte er 1998 dem Ruf als Professor für die Theorie der Elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV) nach Dortmund. 2003 wechselte er schließlich an die Universität Duisburg-Essen und kümmert sich dort um die Hochspannungstechnik und EMV.

Seit wann sind Sie Mitglied im VDE?

Seit 1987 bin ich nun kontinuierlich Mitglied beim VDE, so dass ich im Jahr 2012 auf die 25-jährige Mitgliedschaft zurückblicken konnte. Ich habe damals erst zum Ende des Studiums mitbekommen, welche Möglichkeiten die Mitgliedschaft gerade für Jung-

mitglieder bietet. Hätte ich es früher gewusst, wäre ich schon früher eingetreten.

Sie waren 1993 der erste Preisträger des Promotionspreises – wie hat Ihnen diese Auszeichnung für den späteren Lebensweg genutzt?

Der Promotionspreis ist ein wesentliches Element des Lebenslaufs, das für eine Karriere an der Hochschule nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Zwar erreicht man durch die Promotion und die damit verbundenen Veröffentlichungen in der Fachwelt einen guten Bekanntheitsgrad, durch den Promotionspreis erfährt man dann aber Interesse durch die komplette elektrotechnische Gemeinschaft.

Womit beschäftigen Sie sich heute?

Üblicherweise deckt ein Hochspannungstechniker ein recht großes Spektrum ab. Am Lehrstuhl beschäftige ich mich neben hoch-



Prof. Dr.-Ing. Holger Hirsch

spannungstechnischen Themen (z.B. Messung von physikalischen Größen auf Hochspannung) mit allgemeinen Fragen der elektromagnetischen Verträglichkeit (z.B. EMV in Fahrzeugen oder großen ausgedehnten Anlagen) sowie der Nutzung von Methoden der Informationstechnik in Energieanlagen (Intelligente Sensoren/Aktoren/Netze).

Wie hat sich Ihr Forschungsgebiet mit der Zeit verändert? Was müssen junge Ingenieure heute mitbringen?

Unsere heutige Technik ist interdisziplinärer und systemische Aspekte werden immer wichtiger. Eine noch so geniale Entwicklung kann heute nicht bestehen, wenn das Umfeld nicht sauber berücksichtigt wird. Dazu gehören in zunehmendem Maße Standardisierungsprozesse genauso wie die Akzeptanz der Technik durch die Bevölkerung. Studierenden und meinen Assistenten empfehle ich daher, über den Tellerrand zu schauen und früh zu beginnen, Netzwerke zu knüpfen.

SENIORENGEMEINSCHAFT

Stimmungsvolle Wanderung zum Wasserwerk Löhnen

VON WERNER RATAJCZAK

Die Seniorengemeinschaft des VDE Rhein-Ruhr berücksichtigt in ihrem vielfältigen Programm, dass Familie und Partnerschaft im dritten Lebensabschnitt eine große Rolle spielen. Sie bietet neben Veranstaltungen zur Technik auch Kunsterlebnisse und insbesondere Wanderungen in Verbindung mit technischen Highlights an.

Ein solches Highlight war die Besichtigung des Wasserwerks Löhnen der Stadtwerke Dinslaken im Mai. Der örtliche, jetzt stillgelegte, Bergbau erforderte den Ein-

bau einer Nanopartikelfilteranlage aufgrund des Eindringens von Uferfiltrat aus dem Rhein ins Grundwasser. Damit wurde die vorhandene, hervorragende Qualität des Trinkwassers gewährleistet.

Vom Treffpunkt am Rheinufer aus, führte der erste Wanderungsabschnitt zum Wasserwerk, das im Natur- und Landschaftsschutzgebiet Mommbach-Niederung liegt. Es ging über den Leinpfad am Strom entlang, durch Rheinwiesen, über den Deich und durch

Ackerland. Im Anschluss an die Besichtigung ließ der zweite Teil der Wanderung die Teilnehmer die Ruhe der Niederrheinlandschaft erleben. Zwischen den typischen Kopfweiden und –eschen, vorbei an duftenden Weißdornhecken und in bunter Vielfalt blühenden Wiesen ging es, von einem erfrischenden kleinen Imbiss unterbrochen, zum Ausgangspunkt der Wanderung (Strecke ca. 10 km) zurück. Dort fand mit intensivem Gedankenaustausch und bei gutem Speis und Trank in ei-



Die Besichtigung des Wasserwerks Löhnen bot Einsicht in die komplexen Abläufe

nem Café am Rhein mit Panoramablick auf den Rheinstrom diese Veranstaltung einen stimmungsvollen Ausklang.

VERANSTALTUNGEN

TERMINE JULI 2016

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
Vortrag und Besichtigung der Firma Deutz AG in Köln: Die Geschichte der Gas- und Diesel-Motoren im Technikum. Besichtigung der Fertigung im Dreischicht-Betrieb.	Donnerstag, 07.07.2016, 10:00 Uhr	Köln	Anmeldung bei Dipl.-Ing. H. Gebhardt Tel.: 0201/7103016 eMail: HMGEBHARDT@aol.com Teilnehmerbeitrag: 4,00 € Begrenzte Teilnehmerzahl!
Radtour rund um Gelsenkirchen Die Rundfahrt ist ca. 25 km lang (feste Wegstrecke/wenig bzw. keine Steigung). Gefahren wird im „normalen“ Tempo (ca. 15 km/h). Unterwegs soll eine kleine Rast gemacht werden.	Freitag, 22.07.2016, 15:00 Uhr	Wallstr. 52 45899 Gelsenkirchen Treffpunkt: Kanalbrücke am Nordsternpark	Anmeldung bei Frau Jutta Wegmann eMail: Jutta.Wegmann@evng.de

TERMINE AUGUST 2016

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
Besichtigung des Chinesischen Gartens an der Ruhr-Universität Bochum zusammen mit einigen Teilen des Botanischen Gartens.	Dienstag, 09.08.2016, 14:00 Uhr	Bochum	Anmeldung bei Dr. R. Arntzen Tel.: 0172 /5290099 eMail: rainer.arntzen@unitybox.de Teilnehmerbeitrag: ca. 10,00 € Begrenzte Teilnehmerzahl!
Geführte Wanderung (ca. 1,5 Std.) über die blühende Westrupe Heide bei Haltern mit anschließendem Kaffeetrinken in einem Bauerncafé.	Donnerstag, 25.08.2016, 14:00 Uhr	Westrup/Haltern	Anmeldung erforderlich bei Dr. R. Arntzen Tel.: 0172 /5290099 eMail: rainer.arntzen@unitybox.de Teilnehmerbeitrag: ca. 10,00 € (ohne Verzehr) Begrenzte Teilnehmerzahl!

TERMINE SEPTEMBER 2016

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
Besichtigung der Trimet Aluminium SE Betreten des Firmengeländes nur in langer Hose und festem Schuhwerk zulässig. Personen mit einem Herzschrittmacher bzw. Insulinpumpe dürfen das Gelände nicht betreten.	Freitag, 09.09.2016, 08:30 Uhr	Aluminiumallee 45356 Essen	Anmeldung bei Frau Jutta Wegmann eMail: Jutta.Wegmann@evng.de
Besichtigung des Erdgasspeichers in Epe bei Gronau: Einführungsvorträge zur Aufgabe des Speichers und Technik, anschließende Besichtigung.	Dienstag, 13.09.2016, 14:00 Uhr	Epe bei Gronau	Anmeldung bei Dipl.-Ing. D. Reitis Tel.: 0231/735756 eMail: dirk.reitis@dokom.net Teilnehmerbeitrag: 4,00 € Begrenzte Teilnehmerzahl!
Exkursion und Vortrag im Wasserwerk Mülheim - Styrum der RWW. Nach einem rund einstündigen Einführungsvortrag startet der Rundgang durchs Wassergewinnungsgelände, Ozon- und Filterhalle. Dort besteht Helmpflicht, wir werden mit Helmen und Schutzwesten ausgestattet. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Es ist nicht gestattet, Fotos oder Filmaufnahmen während der Führung zu machen! Wir erhalten auf Wunsch nach der Begehung eine DVD mit den wichtigsten Fotos der Anlagen. Gruppenfotos, z.B. in der Filterhalle, sind erlaubt. Die Gruppe ist stets geschlossen auf dem Werksgelände unterwegs, zu spät kommende Besucher können nicht eingelassen werden, ein vorzeitiges Verlassen der Führung ist nur in Begleitung der gesamten Gruppe möglich.	Donnerstag, 15.09.2016, 15:45 Uhr bis 18:00 Uhr	Werkstor des Ruhrwasserwerks Styrum-Ost Moritzstr. 16 – 22 45476 Mülheim an der Ruhr	Verbindliche Anmeldung bis 07.09.2016 bei Herrn Dipl. Ing. Willi Holtwick eMail: willi.holtwick@vde-mitglied.de oder willi_holtwick@web.de Tel.: 0203/782570 Mobil: 0176/47314762 Begrenzte Teilnehmerzahl ca. 20 Personen!
Da die Führung pünktlich beginnt, ist ein späteres Hinzukommen nicht möglich.		Die Gruppe wird abgeholt.	

Gäste sind bei den Veranstaltungen herzlich willkommen.

VERANSTALTUNGEN

TERMINE SEPTEMBER 2016

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
Schwerpunktthema 2016: SIL / CE-Kennzeichnung / Maschinenrichtlinie / Sonstige Vorschriften Das Treffen steht allen Interessierten offen. Die Themen werden von den Teilnehmern vorgeschlagen und dann für die nächsten Treffen vorbereitet. Der Arbeitskreis soll eine Plattform für interessierte Unternehmen bieten, um Informationen auszutauschen und um über Anforderungen und deren Erfüllung zu diskutieren. Best Practice Sharing ist dabei ein Grundgedanke. Gastgeber: Bernhard Bennertz	Mittwoch, 28.09.2016, 16:30 Uhr	Fraunhofer InHaus-Zentrum Duisburg Forsthausweg 1 47057 Duisburg	Anmeldung erbeten bei Herrn Christian Lyko eMail: christian.lyko@siemens.com Tel.: 0208 /456-2818 oder Herrn Martin Auge eMail: Martin.Auge@n-s.de Tel.: 0209 /977199 -18

VORANKÜNDIGUNGEN

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
Vortrag und Besichtigung des PrüfCenters Wildenrath in Wegberg/Kreis Heinsberg: Im Prüf- und Validationszentrum der Siemens AG in Wildenrath können nahezu alle Schienenfahrzeuge in Normal- und Meterspur eisenbahntypischen Prüfungen unterzogen werden.	Mittwoch, 05.10.2016, 12:00 Uhr	Wegberg/Kreis Heinsberg	Anmeldung bei Prof. Dr. A. Steimel Tel.: 0234/795004 eMail: steimel@enesys.rub.de Teilnehmerbeitrag: 4 € Begrenzte Teilnehmerzahl!
Besichtigung der Pflugfabrik Lemken in Alpen/Niederrhein: Die Firma Lemken ist ein Traditionsunternehmen am linken Niederrhein, das High-Tech Bodenbearbeitungs- und Pflanzgeräte baut und in alle Welt liefert. Die zentrale Entwicklungs- und Produktionsstätte befindet sich in Alpen am Niederrhein. Dauer ca. 3 Std.	Dienstag, 11.10.2016, 14:00 Uhr	Alpen/Niederrhein	Anmeldung bei Dipl.-Ing. W. Ratajczak Tel.: 02064/70187 eMail: werat@t-online.de Teilnehmerbeitrag: 4 € Begrenzte Teilnehmerzahl!
Besichtigung des Schnelldrehlagers der Firma Edeka in Moers. Wir besuchen das Zentrallager der Firma Edeka mit 28.000m² Fläche zzgl. 8.500m² Tiefkühlbereich mit eingehender Erläuterung des Warenumschlages, der Logistik von Wareneingang, Lagerung und Warenausgang von rd. 11-13.000 Artikeln, von denen jeweils ca. 3.200 im Lager umgesetzt werden. Besichtigungsdauer: ca. 1 Stunde. Führung und Information: Herr Werner Weber (Firma Edeka). Festes Schuhwerk erforderlich. Helme und Warnwesten werden gestellt.	Mittwoch, 13.10.2016, ab 15:00 Uhr (Treffpunkt spätestens 14:45 Uhr am Besucherparkplatz)	EDEKA Handelsgesellschaft Rhein-Ruhr mbH Lager Moers Chemnitzer Str. 24 47441 Moers Tel.: 02841/20927	Verbindliche Anmeldung bis 04.10.2016 bei Herrn Dipl. Ing. Willi Holtwick eMail: willi.holtwick@vde-mitglied.de oder willi_holtwick@web.de Tel.: 0203/782570 Mobil: 0176/47314762 Begrenzte Teilnehmerzahl ca. 15 Personen!
Traditionelles VDE SG – Gänse-Essen mit Vortrag „Vom Sinn der Märchen“ im Gasthof „Berger“ in Kirchhellen-Feldhausen	Donnerstag, 10.11.2016, 12:00 Uhr	Kirchhellen-Feldhausen	Anmeldung bei Prof. H. Chr. Müller Tel.: 0234/433739 eMail: hans@hans-ch-mueller.de Teilnehmerbeitrag: ca. 36 € (ohne Getränke)
Einführungsvortrag und Besichtigung des neuen GUD-Kraftwerks Lausward der Stadtwerke Düsseldorf: Der modernste GUD-Kraftwerksblock der Welt wird 2016 in Betrieb gehen und mit drei Weltrekorden führend in der Welt sein: größte elektrische Leistung eines einzelnen GUD-Blocks, Nettowirkungsgrad >61 % und größte Fernwärmeauskopplung.	Montag, 14.11.2016 und Dienstag, 15.11.2016, nachmittags	Düsseldorf	Anmeldung bei Dipl.-Ing. H. Gebhardt Tel.: 0201/7103016 eMail: HMGEBHARDT@aol.com Teilnehmerbeitrag: 4,00 € Begrenzte Teilnehmerzahl! Zwei Alternativtermine!
Mitgliederversammlung der VDE RR SG mit Grünkohlessen in Bochum-Sundern: Nach dem Bericht zum abgelaufenen Jahr folgt ein Vortrag zu einem aktuellen Thema. Die Versammlung wird mit einem gemeinsamen Grünkohlessen abgeschlossen (Auf Wunsch auch à la carte)	Donnerstag, 24.11.2016, 11:00 Uhr	Bochum-Sundern	Anmeldung erbeten bei Dipl.-Ing. H. Gebhardt Tel.: 0201/7103016 eMail: HMGEBHARDT@aol.com Die Teilnahme ist kostenlos (Getränke/Verzehr auf eigene Rechnung)

Regelmäßige Veranstaltungen

Veranstaltungsthema	Termin	Ort	Anmerkungen
Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe Bochum	Jeden letzten Mittwoch im Monat 18.15 Uhr	Gaststätte „Le Clochard“ Buscheyplatz 2 44801 Bochum	Weitere Infos bei: Gordon Notzon Ruhr-Universität Bochum Raum: ID 03/324 Tel: +49 234 32 27606 eMail: gordon.notzon@est.rub.de www.rub.de/vde
Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe TU/FH Dortmund	Zweiter oder dritter Mittwoch im Monat	TU Dortmund, Raum P1-E0-305 (Tagungsraum im Physikfoyer, Erdgeschoss)	Weitere Infos bei: Dominik Hilbrich TU Dortmund Campus Nord Gebäude BCI-G2. / Raum 2.16 Tel: 0231 / 755-4318 dominik.hilbrich@tu-dortmund.de
Jungmitglieder-Stammtisch der Hochschulgruppe FH Münster/Steinfurt	Jeden ersten Donnerstag im Monat 19.30 Uhr	Cavete Münster Kreuzstraße 37/38 48143 Münster	Für weitere Infos bitte eMail an: eMail: VDE@listserv.fh-muenster.de
Kolloquium der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dortmund	Nach Ankündigung: www.e-technik.tu-dortmund.de/	TU Dortmund Otto-Hahn-Str. 4 44221 Dortmund	Weitere Informationen im Dekanat der Fakultät ET/IT Tel: 0231 / 755 2123 Fax: 0231 / 755 2051
Kolloquium der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Ruhr-Universität Bochum	Mittwochs nach Ankündigung 14.30 Uhr	Ruhr-Universität Bochum Gebäude ID, Ebene 04, Raum 401	Weitere Informationen im Dekanat der Fakultät ET/IT Tel: 0234 / 32 23988 Fax: 0234 / 32 14444
Kolloquium der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik der Universität Duisburg-Essen	Donnerstags nach Ankündigung 16.00 Uhr	Universität Duisburg-Essen Bismarckstraße 81 47057 Duisburg Raum BA-BA 039	Weitere Informationen im Abteilungssekretariat ET/IT Tel: 0203 / 379 2587 Fax: 0203 / 379 2740
Kolloquium des Fachbereichs Elektrotechnik und Informatik der Fachhochschule Münster/Steinfurt	Mittwochs nach Ankündigung 17.15 Uhr	Fachhochschule Münster Campus Steinfurt, Stegerwaldstraße 39, Hörsaal D144	Weitere Informationen im Dekanat des Fachbereichs Tel: 02551 / 9 62199 Fax: 02551 / 9 62710

Bitte beachten Sie auch unsere Ankündigungen unter www.vde-rhein-ruhr.de sowie die Veranstaltungen des ATWV unter www.atwv.de



Die Stadtwerke Herne sind auch in Sachen E-Mobilität engagiert



Die Stadtwerke Herne präsentieren sich modern

PARTNER IM BLICK

Neue Energie aus einer Hand

Mit langer Tradition und klarer Zukunftsorientierung haben die Stadtwerke Herne die Chancen von Wettbewerb und Energie-wende genutzt, um vom Energie-versorger zum Infrastruktur- und Energiedienstleister zu werden. Ob Strom, Gas, Wasser, Abwasser oder Logistik – die Stadtwerke sind zuverlässiger Partner für ihre Kunden aus Haushalt, Gewerbe und Industrie. Und das nicht nur in Herne, sondern mittlerweile auch im gesamten Land. 300 engagierte Mitarbeiter sorgen dafür, dass alle Kunden zuverlässig versorgt und gut beraten sind. Die besondere ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung des Unternehmens haben sie dabei immer im Blick.

Rundum Service

Dank der Beteiligung an Projekten zur regenerativen Energieerzeugung, kann das Herner Stadtwerk auf Wunsch auch zertifizierten Ökostrom und Biogas liefern. Kompetente persönliche Betreuung und faire Preise gehören selbstverständlich dazu. Alle Kundengruppen werden zum effizienten Einsatz von Energie und den damit verbundenen Kosteneinsparungen beraten. Neben der reinen Energielieferung bieten die Stadtwerke noch zahlreiche energienahe Dienstleistungen an, die ihren Kunden das Leben leichter machen. Im Mittelpunkt steht dabei Smart-Tec, die wirtschaftliche und ökologische Lösung für die Energiewende. In Kooperation mit namhaften Herstellern und dem Handwerk planen, finanzieren und installieren die Stadtwerke Anlagen zur Wärme-, Strom- oder Kälteerzeugung, die in unsere Zeit passen: von modernen Brennwertgeräten über Wärmepumpen, Blockheizkraftwerke



Ulrich Koch (Vorstand Stadtwerke Herne, links) und Dr. Hermann Meier zu Farwig (Leiter SMART-TEC-stwh) präsentieren Systemlösungen zur Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom

bis hin zu Photovoltaikanlagen und Batteriespeichern. Dabei hat der Kunde die Wahl, ob er die Anlage

kauft oder den Contracting-Service nutzt. Immobilienverwalter und Wohnungsbaugesellschaften können dazu die Wärmeabrechnung kombinieren. So kommt alles aus einer Hand. Wer seine Mitarbeiter mit einem steuerfreien Gehalts-Extra motivieren und binden möchte, der kann dies mit den Energiegutscheinen der Stadtwerke Herne tun. Dieser ist als Sachbezug bis zu einem Betrag von 44 Euro steuerfrei. Und natürlich gibt es dafür 100 Prozent Ökostrom.

kauft oder den Contracting-Service nutzt. Immobilienverwalter und Wohnungsbaugesellschaften können dazu die Wärmeabrechnung kombinieren. So kommt alles aus einer Hand. Wer seine Mitarbeiter mit einem steuerfreien Gehalts-Extra motivieren und binden möchte, der kann dies mit den Energiegutscheinen der Stadtwerke Herne tun. Dieser ist als Sachbezug bis zu einem Betrag von 44 Euro steuerfrei. Und natürlich gibt es dafür 100 Prozent Ökostrom.

Stadtwerke Herne AG
Grenzweg 18
44623 Herne
Tel.: 02323/592-0
www.stadtwerke-herne.de

MITGLIEDERWERBUNG

Korporative Mitglieder sind willkommen!

Wir starten eine Mitgliederwerbungs-offensive bei den vielen interessanten mittelständischen Unternehmen in unserer Region. Und wir bitten Sie, uns dabei zu unterstützen. Sprechen Sie Ihre Unternehmensführung an und werben

Sie für eine - gerne auch aktive - Mitgliedschaft Ihres Unternehmens im VDE Rhein-Ruhr. Sollten Sie dazu noch Informationen benötigen, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle: a.stein@westnetz.de

VORSTAND

Vorsitzender:

Wolfgang Groß,
Heinz Berger Maschinenfabrik GmbH
& Co. KG
Kohlfürther Brücke 69
42349 Wuppertal
Tel: (0202) 24742-0
Fax: (0202) 24742-42
eMail: wgross@bergergruppe.de,

stellv. Vorsitzender:

Dipl.-Ing. Willi Flachmeier
Veistraße 98, 59073 Hamm
Tel: (0151) 54 74 63 94
eMail: wilhelm.flachmeier@t-online.de

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Hartmut Fiege
c/o VDE Rhein-Ruhr e.V.
Altenessener Str. 35, 45141 Essen
Tel: (02362) 208063
Fax: (02362) 208064
eMail: hartmut.fiege@concret.org

Schatzmeister:

Michael Halbach
Siemens AG
Löwenstraße 11a, 44135 Dortmund
Tel: (0231) 576-1326
Fax: (0231) 576-1730
eMail: michael.halbach@siemens.com

Geschäftsstelle:

VDE Rhein-Ruhr e.V.
c/o Westnetz GmbH
Altenessener Str. 35
45141 Essen
Tel: (0201) 12-49275

Fax: (0201) 12-49774
eMail: a.stein@westnetz.de

ZWEIGSTELLENLEITER & REFERENTEN

Bochum

(kommissarisch)
Dipl.-Ing. Willi Flachmeier
Veistraße 98,
59073 Hamm
Tel: (0151) 54 74 63 94
eMail: wilhelm.flachmeier@t-online.de

Dortmund

Dipl.-Ing. Martin Hölscher
H & S Hard- & Software Technologie
GmbH & Co. KG
Niedersachsenweg 10, 44143 Dortmund
Tel: (0231) 5175-146
Fax: (0231) 5175-195
eMail: vde@hstech.de

Duisburg

Dipl.-Ing. Willi K. J. Holtwick
Goslarer Str. 34, 47259 Duisburg
Tel: 0176/47314762
Fax: (0201) 8208610
eMail: willi_holtwick@web.de

Essen

Dipl.-Ing. Martin Auge
N+S GmbH & Co. KG
Planung und Ausrüstung
von Industrieanlagen
Emscherstraße 62,
45891 Gelsenkirchen
Tel: (0209) 977199-18
eMail: martin.auge@n-s.de

Gelsenkirchen

Dipl.-Ing. Boris Pateisky
ELE Verteilnetz GmbH
Ebertstr. 30
45879 Gelsenkirchen
Tel: (0209) 165-2300
Fax: (0209) 165-2400
eMail: boris.pateisky@evng.de

Münster

Franz-Josef Bockloh
Siemens AG
Siemensstr. 55, 48153 Münster
Tel: (0251) 1213-201
Fax: (0251) 1213-13201
eMail: franz-josef.bockloh@siemens.com

Jungingenieure

Christian Lieber
IMST GmbH, Chip Design Center
Carl-Friedrich-Gauß Str. 2
47475 Kamp-Lintfort
Tel: 02842) - 981.475
eMail: lieber@imst.de

Jungmitglieder

M.Sc. Chris Kittl
Technische Universität Dortmund
Institut für Energiesysteme, Energieeffizienz
und Energiewirtschaft, Campus Nord,
Geb. BCI-G2. 4. Etage, Raum 4.32
Tel: (0231) 755-2587
eMail: chris.kittl@tu-dortmund.de

VDE-Seniorengemeinschaft

Dipl.-Ing. Horst Gebhardt
Tommesweg 67, 45149 Essen
Tel: (0201) 7103016
eMail: hmgebhardt@aol.com

IMPRESSUM

VDE Rhein-Ruhr e.V.: Im Blick

Herausgeber:
VDE Rhein-Ruhr e.V.
Geschäftsstelle:
Altenessener Str. 35
45141 Essen
Telefon: 0201 / 12-49275
Telefax: 0201 / 12-49774
www.vde-rhein-ruhr.de

Redaktion:

Dipl.-Ing. Martin Hölscher
(V.i.S.d.P.),
Dr. Gerhard Howe,
Dipl.-Ing. Horst Gebhardt,
Dipl.-Ing. Christian Lyko,
Prisca DeGroat

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Dipl.-Ing. Martin Auge,
M.Sc. Sven Ebschke,
Dipl.-Ing. Hartmut Fiege,
Dipl.-Ing. Willi Holtwick,
Dipl.-Ing. Boris Pateisky,
Dipl.-Ing. Werner Ratajczak

Gestaltung:

Heike Wahnbaeck,
Grafik-Design, Dipl. Des.

Druck:

Domröse *druckt* GmbH
Schillerstr. 2a, 58089 Hagen

Erscheinungsweise:

Vierteljährlich im „VDE dialog“

JUBILAREHRUNG

1956, 1966, 1976 und 1991...

VON CHRISTIAN LYKO

...das sind die Eintrittsjahre der Jubilare in diesem Jahr. Am 3. Mai fand die offizielle Jubilarehrung im traditionellen Ambiente des Parkhaus Hügels statt. Die langjährigen Mitglieder wurden auch in diesem Jahr für ihre Treue zum VDE geehrt. Der Vorsitzende des VDE Rhein-Ruhr, Wolfgang Groß, führte durch die Veranstaltung und erinnerte dabei an Höhepunkten aus diesen Eintrittsjahren. Mit Unter-

stützung des stellvertretenden Vorsitzenden Willi Flachmeier überreichte er persönlich Ehrennadel und Urkunde an die Jubilare.

Kurzweiliger Festvortrag

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Fachvortrag von Professor Dr. Bernd Kriegesmann, Präsident der Westfälischen Hochschule, mit dem Thema „Neue Wege zur Talentförderung“. Profes-



sor Kriegesmann schaffte es, dieses eher ungewöhnliche Thema in unterhaltsamer Weise den Zuhörern nahe zu bringen. Seine „Drohung“, mindestens 90 Minuten zu referieren, machte er allerdings nicht wahr, obwohl ihm dabei wohl ein Großteil der Zuhörer bei die-

Diese Mitglieder können auf 50 und 60 Jahre im VDE zurückblicken

sem interessantem Vortrag bedingungslos gefolgt wäre. So spannte er in einer Dreiviertelstunde einen Bogen von der Schulausbildung bis zum Hochschulstudium und sparte auch nicht an Kritik an den Bildungsbedingungen unseres Landes. Im Anschluss an den Vortrag ließen die Teilnehmer den Abend unter musikalischer Begleitung des Tiffany Salon Trios und bei einem guten Essen ausklingen.